

# Unser Bote

12/2014



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

## Großvaters Weihnachtsgeschenk

Die Großväter sind es, die um die Weihnachtszeit die schönsten Spielzeuge kaufen. Für die eigenen Kinder genügte noch eine kleine Eisenbahn mit einem runden Schienenkranz und eine Puppe von handlichem Ausmaß, die Enkelkinder werden meist wie Königskinder beschenkt, denn was ein rechter Großvater ist, der greift vor Weihnachten für sein Enkelkind so lange in den Beutel, bis er den Bodensatz der roten Pfennige erreicht.

Ich unterscheide mich in nichts von anderen Großvätern. Wenn ich die Weihnachtsgeschenke zusammenzähle, die ich für das Fest nach Hause getragen habe, so könnte ich leicht drei Enkelkinder damit beschenken, ich habe aber

nur eins, Peter heißt der Kleine, vier Jahre ist er alt und mein ganzer Stolz, verzeiht es mir. Die Leute sagen, er sähe mir ähnlich, aber das ist nicht wahr, ich war nie ein so schönes Kind, auch kein so kluges, er wird es einmal viel weiter im Leben bringen als ich. Er ist meiner Tochter Kind, die selbst erst fünfundzwanzig ist. Sie wohnen nur ein paar Straßen entfernt von mir. Keine zehn Minuten, was für ein Glück für einen Großvater. Obgleich ich gar nicht mehr gut zu Fuß bin, steige ich doch täglich die drei Stock zu ihrer Wohnung hoch, um den Kleinen zu sehen und mit ihm zu spielen. Wir unterhalten uns ganz ernsthaft, man mag es glauben oder nicht, aber mit ihm geht mir der Gesprächsstoff nie aus, ich

*weiter auf Seite 3*

*Allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr.*



**Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook**

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,  
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg, Telefon 87 57 98.  
Bankkonto: Hamburger Sparkasse,  
IBAN: DE86200505501254123027  
BIC: HASPDEHHXXX  
Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,  
für Ehepaare 33,00 €.  
Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.  
**Verlag, Anzeigen und Herstellung:** Soeth-Verlag,  
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66  
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

# Unser Bote

E-Mail: jutta.pflueger@web.de

## Veranstaltungen:

- ◆ **Spielenachmittag** im Sülldorfer Gemeindehaus.  
Am 17. Dezember bei Kaffee, Kuchen und Klönschnack spielen wir verschiedene Spiele, Beginn 15.00 Uhr.
- ◆ **Wandern** mit Frau Debus. Die Wanderungen werden wie immer im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf bekannt gegeben. Telefon 87 12 65.
- ◆ **Walken** mit Frau Jendryn, an jedem Mittwoch, bei Wind und Wetter.  
Auskunft: Tel.: 87 33 90
- ◆ **Frühstück** im neuen Jahr.  
Das Elbdorf-Café am Blankeneser Friedhof in Sülldorf erwartet uns am 25. Januar um 10.00 Uhr am Fruchtweg 4e, Ecke Sülldorfer Kirchenweg.
- ◆ **ThiS- Theater** in Sülldorf spielt „Rotkäppchen“ im Gemeindehaus Sülldorf  
Samstag 13.Dezember 14.00 + 17.00 Uhr  
Sonntag 14.Dezember 14.00 + 17.00Uhr  
Eintritt 5 Euro  
Der Bürgerverein plant einen gemeinsamen Theaterbesuch am 18. Januar.  
Näheres im Januarboten.

## Geburtstage:

### Wir gratulieren herzlich!

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 09.12. Corvin Fischer        | 14.12. Nicola Domeyer     |
| 09.12. Carolin Strohm        | 14.12. Ferdinand Schulz   |
| 09.12. Lieselotte Winkelmann | 15.12. Willi Schmitt      |
| 12.12. Horst Mußner          | 23.12. Stephan von Sassen |
| 14.12. Dr. Martina Beyrich   |                           |

### Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

**Anneliese Gehrrens**, geborene Ellerbrook, geboren am 26. Dezember 1914 in Sülldorf. Der Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook gratuliert von ganzem Herzen zu diesem besonderen Geburtstag.

bin ihm ein besserer Zuhörer, als ich es sonst in der Runde der Erwachsenen zu sein pflege.

»Du darfst zu Weihnachten nicht nur an deinen Enkel denken, Johannes«, sagte meine Frau zu mir, »du mußt auch deiner Tochter und ihrem Mann etwas schenken.«

Ich brummte in meiner Art:

»Was ich dem Kind schenke, schenke ich auch der Mutter. Und was meinen Herrn Schwiegersohn betrifft, für ihn habe ich bereits ein Geschenk.«

»Im Ernst, Johannes?«

»Ja. Ihm verzeihe ich zu Weihnachten, daß er mir vor fünf Jahren meine Tochter weggenommen hat.«

Meine Frau, die die Klügere war, schüttelte den Kopf:

»Wir können vor ihnen nicht mit leeren Händen dastehen, es wäre das erste Mal — du mußt ein Weihnachtsgeschenk für deine Tochter und auch für ihren Mann haben, Johannes.«

Ich wehrte mich energisch:

»Wieso?« rief ich, »ich bin doch immer der Geprellte. Kaufe ich meiner Tochter einen schönen Teppich, läuft er darauf herum und hat immer warme Füße — schenke ich ihr ein Kleid oder einen Mantel, wer hat den Vorteil? Er, denn er kann sich mit ihr zeigen und mit der eleganten Frau bewundern lassen. Schenke ich ihr ein Parfüm, wer riecht es!? Er und immer wieder er!«

Ich unterscheide mich in nichts von anderen Schwiegervätern. So sind sie alle.

»Du mußt ihnen trotzdem zu Weihnachten eine Freude machen, Johannes.«

»Nun gut, ich werde es mir überlegen. «Ich ging lange mit mir zu Rate. Drei Tage vor

Weihnachten kam mir der gute Gedanke. Ich ging hin und kaufte es. Ein Geschenk für beide. Für meine Tochter und meinen Schwiegersohn. Daß ich nicht früher auf die Idee gekommen war! Stolz trug ich das Geschenk nach Hause.

»Du strahlst, Johannes?«

»Ich habe für die Kinder ein Weihnachtsgeschenk gekauft.«

»Fein, Johannes! Was ist es?«

»Ein Theaterabonnement.«

»Ein Theaterabonnement?«

»Oper und Schauspiel gemischt. Jede Woche

eine Vorstellung. Zwei Plätze in der achten Reihe Parkett.«

Meine Frau bekam schmale Lippen.

Das bekommt sie immer, wenn ich eine Dummheit gemacht habe.

»Johannes! Johannes! Unüberlegt wie immer!«

»Im Gegenteil. Alles genau bedacht und erwogen.«

»Die Kinder können doch gar nicht ins Theater gehen!«

»Warum nicht? Sind sie amüsisch?«

Wenn meine Frau es gewagt hätte, hätte sie mir an die Stirn getippt.

»Sie haben doch den Kleinen! Sie können ihn doch nicht jede Woche einen ganzen Abend allein in der Wohnung lassen!« Da strahlte ich glücklich über das ganze Gesicht, legte meinen Arm um meine Frau und sagte: »Deswegen schenke ich ihnen ja das Theaterabonnement. Auf diese Weise müssen sie jede Woche einmal den Kleinen am Abend zu uns herüberbringen, und er wird die ganze Nacht bei uns schlafen — das hast du dir doch immer gewünscht — da, nimm das Taschentuch und putz dir die Nase ...«

**Lehrer sucht alte Bücher,  
Zeitschriften, Broschüren, nur  
vor 1933 erschienen.  
Tel. 040 - 40170460**

NICHT AUS DEM BAUERNKALENDER.  
DER EICHBAUM LANG SEIN LAUB  
BEHÄLT, DANN RECHNET MAN MIT  
GROSSER KÄLT.

## Schreiben vom Bezirksamt



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Altona

### Bebauungsplanverfahren Sülldorf 3

Sehr geehrte Frau Zoder,

ich darf Ihnen mitteilen, dass die in unserem Gespräch vereinbarte Aufweitung der Sichtachse/des Grünzugs an seinem engsten Abschnitt südlich Op'n Hainholt um 4,50 Meter umgesetzt ist. Unter anderem wurden die Erschließungsstraße verschmälert und Senkrechtparkplätze durch Längsparkplätze ersetzt. Die Eiche an der westlichen Einmündung der Erschließungsstraße in den Op'n Hainholt bleibt dadurch ebenfalls erhalten.

Mit freundlichem Gruß  
Reinhold Gütter

## Schreiben ans Bezirksamt

Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook e.V.  
Geschäftsstelle: Op'n Hainholt 103 · 22589 Hamburg · Telefon 87 57 98



Sehr geehrter Herr Dr. Gütter,

nach Rückkehr von meiner Ferienreise fand ich Ihren freundlichen Brief vor. Mit Erleichterung konnte ich allen Beteiligten von dem Ergebnis unserer gemeinsamen Bemühungen Mitteilung machen. Ich konnte, und das war mir sehr wichtig, darauf hinweisen, dass das gegebene Wort Gewicht hat, auch zwischen Amt und Bürgern.

Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich!

Leider muss der letzte Satz lauten: Alles Gute für Ihre Zukunft! Wir werden Sie vermissen.

Mit freundlichem Gruß  
Liselotte Zoder



### Bürgertag im Hamburger Rathaus

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat die Verdienste der Hamburger Bürgervereine für die Entwicklung der Stadt Hamburg und der Demokratie gewürdigt. Bei einem Empfang zum Bürgertag im Hamburger Rathaus sagte Scholz, die Bürgervereine seien „die organisierte Keimzelle der außerparlamentarischen Opposition und der Demokratiebewegung“ gewesen. Politische Parteien, betonte der Bürgermeister, habe es erst deutlich später gegeben.

Scholz würdigte das Engagement von mehr als 80.000 Frauen und Männern, die in 60 Bürger-, Heimat- oder Kommunalvereinen der Hansestadt organisiert sind. „Sie stehen vor allem für das, was demokratisches Zusammenleben in unserer Gesellschaft

**RUMÖLLER**  
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*  
**BETTEN**  
*Auch so gut geschlafen?*

**Dann war das Bett bestimmt von uns.**  
**Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

Hamburg Blankenese    Hamburg Osdorf  
Elbechaussee 582    Elbe Einkaufszentrum  
Tel. 040/86 09 13    Tel. 040/800 37 72

www.rumoeller.de

ausmacht", sagte Scholz. Demokratie erfülle sich nicht nur in der Hamburgischen Bürgerschaft, sondern „im Zusammenleben der Bevölkerung, in den Schulen und Unternehmen, in den Familien, in den Vereinen, in all dem, was jeder Einzelne und jede Gruppe in unserer Stadt in Freiheit tut und tun kann. Kurz gesagt: Die Freiheit ist immer die Freiheit, etwas zu tun – und heute danken wir Ihnen dafür, dass Sie diese Freiheit so großartig nutzen. Sie sind es, die die Plätze und Orte mit Ihren Ideen und Veranstaltungen füllen. Und das ist es, was eine lebenswerte Stadt entscheidend ausmacht."



Scholz bezeichnete die Angehörigen der Bürgervereine als „Experten in Ihren

Stadtteilen und Einrichtungen, aber auch in vielen Fachbereichen". Von dem entsprechenden Expertenwissen profitiere die Hamburger Verwaltung erheblich – und damit

die ganze Stadt. „Wir haben in der Millionenmetropole Hamburg eine Vielzahl an konkreten Aufgaben zu lösen: bei unseren Bauvorhaben, bei der Stadtentwicklung und der Sanierung von Straßen und Brücken, bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. All das sind Herausforderungen, bei denen wir auf die Begleitung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort nicht verzichten können und wollen.“

## BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22589 HAMBURG • TEL. 87 57 98

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beitritt ab: \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: € 25,00 Familien € 33,0 \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX \_\_\_\_\_